

Hier kommt jeder gerne vorbei

Aarburg Die Campingsaison am Wiggerspitz ist eröffnet - so auch das neue Restaurant

VON NORA BADER

Die anwesenden Camper sind überzeugt: «Wenns an der Saisonöffnung windet und die Sonne scheint, gibt es eine gute Saison.» Denn genau so war die Witterung, als auf dem Campingplatz Wiggerspitz in Aarburg die Schweizer sowie die Vereinsfahne des Zelt- und Wohnwagen-Klubs Olten (ZWKO) feierlich gehisst wurden.

Eröffnung gefeiert wurde am 1. April gleich doppelt: Neben dem Campingplatz startete auch das Campingrestaurant Chez Ridha samt angegliedertem Badioskiosk seinen Betrieb. «Ich wollte in Aarburg bleiben», sagt der Wirt Ridha Baccouch. Er war vorher Pächter in der «Alten Post» Aarburg und tritt nun in die Fussstapfen von Ferdi Bättig, der altershalber zurücktrat. Die Speisekarte im «Chez Ridha» wird ähnlich sein wie jene im «Pöschli». «Denn diese hat sich bewährt und kam bei den Gästen sehr gut an. Ich koche gutbürgerlich und biete zusätzlich Snacks an», sagt Baccouch. «Das Küchenmobiliar und die Bedingungen im Restaurant des Campingplatzes

«Was nicht ist, kann ja noch werden.»

Ridha Baccouch

Wirt, über seine Ambitionen als Camper

unterscheiden sich nicht sonderlich von den Küchen, in denen ich bisher arbeitete.» Aber campieren, das tue er selber nicht. «Doch was nicht ist, kann ja noch werden», sagt Baccouch. Er freut sich jedenfalls sehr darüber, dass die Gaststube seines neuen Restaurants bereits am ersten Tag voller Gäste war. Ein Grossteil seiner Stammkundschaft aus dem «Pöschli» schaute nämlich zur Feier der Eröffnung vorbei, um dem beliebten Wirt beim Neustart beizustehen.

So auch der Aarburger Willy Aebischer: «Ich komme regelmässig hierher ins Restaurant, weil es einfach gemütlich ist», sagt er. Campieren tue er aber nicht. Anders sieht das beim Vizepräsidenten des Zelt- und Wohnwagen-Klubs Olten, Urs Wicki, aus. «Wir haben unseren Wohnwagen hier.» Er komme gerne mit seiner Familie auf den Platz, auch wenn er gleich nebenan im Südquartier Aarburgs wohne.

Von Amsterdam bis Rimini

Ins Auge sticht Besuchern bei der Eröffnung des «Wiggerspitzes» sofort das liebevoll restaurierte Kassenhäuschen mit der Aufschrift ZWKO. «Dieses stand auf dem vorherigen Campingplatz in Ruppoldingen», sagt Urs Wicki. Dank vielen Stunden Frondienst der Vereinsmitglieder sowie Spenden konnte es aufgemotzt werden und steht nun als «Maskottchen» vor dem «Chez Ridha».

Abgebaut wurde hingegen die Telefonkabine. «Jeder hat heutzutage ein Natel, da wird dieses Angebot nicht



Wirt Ridha Baccouch (l.) und ZWKO-Vizepräsident Urs Wicki vor dem geschichtsträchtigen Kassenhäuschen.

mehr benötigt», so Wicki. Der «Wiggerspitz» wurde am 13. Mai 2000 eröffnet. Auf 120 Aren bietet er 35 Saisonierplätze und 50 Touristenplätze. Die fünf klubeigenen Mietwohnwagen darunter werden in der Regel nur für ganze Sai-

sons vermietet. Viele Gäste machen in Aarburg nicht unbedingt wochenlang Ferien. «Aber auf der Strecke von Rimini nach Amsterdam kommt jeder früher oder später einmal hier vorbei», sagt Urs Wicki.

ÖFFNUNGSZEITEN CAMPINGPLATZ WIGGERSPITZ/CHEZ RIDHA

Vom 1. April bis 15. Oktober täglich von 7 bis 22 Uhr; weitere Infos sind erhältlich unter www.camping-aarburg.ch

NACHRICHTEN

REGION

Fehlendes Handzeichen kostet «nur» 20 Franken

Im Zusammenhang mit der laufenden Präventionskampagne «Richtiges Verhalten im Verkehrskreisel» (siehe ZT/LN vom 2. April) präzisiert Feldweibel Reto Tresch, Leiter der Repol-Verkehrsabteilung, dass das fehlende Blinken beim Verlassen des Kreisels 100 Franken kostet. Hingegen das fehlende Handzeichen «bloss» 20 Franken. Zudem macht er darauf aufmerksam, dass am Samstag, 11. April, von 9 bis 14 Uhr auf dem Alten Postplatz in Zofingen eine Info-Aktion stattfindet. (KBZ)

WALTERSWIL

Aktives Walterswil wurde aufgelöst

Nachdem das parteipolitisch neutrale Aktive Walterswil über zehn Jahre lang nur noch auf dem Papier seinen Bestand hatte, beschloss der damalige neunköpfige Ausschuss anlässlich der Schlussitzung vom 20. Januar dessen Auflösung. Einstimmig wurde dabei entschieden, das noch vorhandene Vermögen der Chilibikkommission Walterswil zu spenden, damit dieses Kapital sämtlichen noch aktiven Dorfvereinen zugutekommen soll. (WP)

BOTTENWIL

Planungskommission für Nupla zusammengestellt

Der Gemeinderat hat bereits die ersten Schritte zum Projektstart Gesamtrevision Nutzungsplanung in Angriff genommen und eine Planungskommission eingesetzt. Folgende Personen haben sich spontan zu einer Mitarbeit bereit erklärt: Willi König, Hans-Peter Rüfenacht, Ruedi Zingg, Vertreter des Gemeinderates sind Markus Fretz, Vizeammann, und Verena Leuenberger, Gemeinderätin. Das Protokoll führt Gemeindeschreiberin Elisabeth Giudici, die Flury Planer + Ingenieure AG ist die fachmännische Begleitung. (EGB)

MURGENTHAL

Annina Zimmerli verlässt Gemeindeschreiberei

Die Gemeindeschreiber-Stellvertreterin Annina Zimmerli hat ihre Anstellung bei der Gemeinde Murgenthal per 31. Oktober dieses Jahres gekündigt. Grund dafür ist ein längerer Auslandsaufenthalt. Die Stelle wird ausgeschrieben. (RWM)

MURGENTHAL

Hunde müssen bis 31. Juli an Leine geführt werden

Vom 1. April bis 31. Juli müssen die Hunde an der Leine geführt werden, da das Wild in der Trag- und Setzzeit viel Ruhe benötigt. In der übrigen Zeit können Hunde auf Waldstrassen unter direkter Aufsicht ohne Leine geführt werden. (RWM)

Laden für Feinschmecker zieht ins Dorf

Kölliken Das Unternehmen Comestibles Graf & Co zügelt von Unterentfelden in einen Neubau nach Kölliken.

VON CHRISTINE FÜRST

Gluschtig sehen sie aus, die belegten Brötchen, die beim Spatenstich auf Abnehmer warten. Geräucherte Entenbrust auf Kresse verziert mit einem Gemüse-Blümchen oder Tomaten-Mozzarella-Brötchen an einer würzigen Pesto-Sauce. Genau um diese Leckerbissen wird Kölliken bald reicher sein, Unterentfelden hingegen wird sie verlieren. Der Mietvertrag für das Comestibles-Geschäft Graf & Co. wurde aufgelöst, weil die Eigentümerin des Ladens, die Wagen Immo AG aus Mägenwil, laut eigenen Angaben Eigen-



Visualisierung des neuen Comestibles-Geschäfts in Kölliken.

BRAUEN & PARTNER

bedarf für das Gebäude angemeldet hat. Deshalb musste Geschäftsinhaber Andreas Graf eine neue Bleibe suchen.

An der Mühlegasse 1b in Kölliken kann er nun sein neues Projekt realisieren. Die Bagger sind schon aufgeföhren und eine Grube wurde ausgehoben. Entstehen soll ein eingeschossiger Bau, welcher rund 50 Quadratmeter Verkaufsfläche beinhalten wird. Dazu gibt es eine kalte und eine

warme Küche, einen Ort für die Warenverarbeitung sowie Technik- und Büroräume. Das Kölliker Architekturbüro Brauen & Partner hat den Bau geplant.

Seit 25 Jahren betreibt Andreas Graf zusammen mit seiner Frau Claudia das Delikatessengeschäft Graf in Unterentfelden. Daneben werden auch Restaurants, Kantinen und Spitäler beliefert und ein Party-Service angeboten. Im Verkaufsla-

den findet der Kunde unter anderem Fisch, Rauchlachs und Rauffischspezialitäten, Geflügel aus Frankreich und dazu viele hausgemachte Spezialitäten wie Saucen, Fonds, Pasteten und Terrinen.

Zukunft des Betriebs gesichert

In diesem Vierteljahrhundert konnte sich die Familie Graf eine grosse Stammkundschaft aufbauen und Andreas Graf freut sich bereits jetzt darauf, diese bald in Kölliken begrüssen zu dürfen. Die Bauherrschaft hat die Familie Lüthy aus Kölliken inne, die Familie Graf wird das Gebäude mieten. «Dank der Bauherrschaft Lüthy, die für uns einen Neubau aufstellte, kann die Zukunft des Betriebes gesichert werden», sagt Andreas Graf.

Die Bauherrschaft, die Familie Lüthy, indes verfolgt einen ehrgeizigen Terminplan. Im September soll der neue Laden bereits bezugsbereit sein.

INSERAT



«Die Erbschaftssteuer-Initiative ist ein frontaler Angriff auf das erfolgreiche Schweizer Unternehmertum!»

Michael Pieper, Inhaber der Artemis Group, Aarburg

1324418

AM 14. JUNI
BUNDES ERBSCHAFTS STEUER **NEIN**
Komitee
nein-zur-bundeserbschaftssteuer.ch